

Curriculum für Evangelische Religionslehre am Otto-Hahn-Gymnasium, Nagold – Standardzeitraum 5-6

(Ge, Sli, Bt)

Im folgenden Curriculum wird jede inhaltsbezogene Kompetenz je einmal einer Einheit verpflichtend zugeordnet. Verschiedene inhaltsbezogene Kompetenzen sind mehrmals angeführt, dann aber als ergänzendes oder vertiefendes Angebot im Sinne der Nachhaltigkeit gedacht.

Die Einheit „Feste im Jahreslauf: Was feiern wir und andere?“ kann in Klassenstufe 5 und/oder 6 im Block und/oder in Einzelstunden unterrichtet werden. Alle weiteren Einheiten sind für die jeweils ausgewiesene Klassenstufe verbindlich. Die vorgestellte Reihenfolge der einzelnen Einheiten je Klassenstufe ist nicht zwingend, die aufgelisteten Kompetenzen sind nicht hierarchisch zu verstehen.

Bei den Zeitangaben handelt es sich um Doppelstunden. Sie sind als Richtlinie gedacht.

Feste im Jahreslauf: Was feiern wir und andere? (8 h)		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit	3.1.5 (1) Stationen des Lebens und Wirkens Jesu wiedergeben und in Beziehung zu Festen des Kirchenjahres setzen.	3.1.6 (1) ausgehend von Pfingsten die Entstehung der Kirche bis zum Ende der Christen-verfolgung im Römischen Reich darstellen (z.B. Urgemeinde, Paulus in der Apostelgeschichte, Konstantinische Wende).
		3.1.6 (2) Ursprung und Bedeutung des Sonntags entfalten.
		3.1.7 (1) Ausprägungen religiöser Praxis im Judentum beschreiben (z.B. Bedeutung der Synagoge, Feste, Riten).
		3.1.7 (3) an einem Beispiel Christentum, Judentum und Islam (z.B. Feste, Gotteshaus, Gebet, Bedeutung Abrahams) vergleichen.
		3.1.2 (1) metaphorische Bedeutungen religiöser Sprache und Ausdrucksformen (z.B. Bildworte, Symbole) aufzeigen.

Klassenstufe 5

Alles neu –vieles anders: Wie können wir damit umgehen? (6-8h)		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit	3.1.1 (3) sich mit Fragen des Menschseins (z.B. Was macht mich aus? Was kann ich? Was mache ich, wenn ich scheitere?) auseinandersetzen.	3.1.1 (1) Erfahrungen menschlichen Zusammenlebens (z.B. Vertrauen, Geborgenheit, Freundschaft, Streit, Schuld, Fremd-sein, Verlust) zu biblischen Erzählungen (z.B. Kain und Abel, Josef, David, Rut, Jünger/innen Jesu) in Beziehung setzen.
	3.1.1 (2) an einem Beispiel (z.B. Umgang mit Fremdem, Konflikten, Streitschlichtung, Anderssein) Bedingungen für gelingendes Miteinander entfalten.	3.1.2 (2) die Relevanz biblischer Weisungen (z.B. Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten.

Gott ins Gespräch bringen: Wie sprechen Menschen von Gott? (8-10 h)		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit	3.1.4 (1) sich mit Fragen zu Gott (z.B. Wo ist er? Gibt es ihn überhaupt? Wie wirkt er?) auseinandersetzen.	3.1.2 (1) metaphorische Bedeutungen religiöser Sprache und Ausdrucksformen (z.B. Bildworte, Symbole) aufzeigen.
	3.1.4 (2) Gottesvorstellungen in biblischen Texten (z.B. Erzählungen, Bildworte, Gleichnisse) zu menschlichen Fragen und Erfahrungen in Beziehung setzen.	3.1.1 (3) sich mit Fragen des Menschseins (z.B.: Was macht mich aus? Was kann ich? Was mache ich, wenn ich scheitere?) auseinandersetzen.

	3.1.1 (1) Erfahrungen menschlichen Zusammenlebens (z.B. Vertrauen, Geborgenheit, Freundschaft, Streit, Schuld, Fremd-sein, Verlust) zu biblischen Erzählungen (z.B. Kain und Abel, Josef, David, Rut, Jünger/innen Jesu) in Beziehung setzen.	3.1.3 (3) Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (z.B. Abraham, Joseph, Mose, Ruth, David, Elia, Jeremia, Jesus und seine Jünger und Jüngerinnen, Paulus) aufzeigen.
--	---	---

Die Bibel: Wie ist sie entstanden und wie finde ich mich in ihr zurecht? (8-10 h)		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.3 Urteilsfähigkeit	3.1.3 (2) Entstehung und innere Zusammenhänge (z.B. Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, Altes und Neues Testament) der Bibel erläutern.	3.1.3 (3) Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (z.B. Abraham, Joseph, Mose, Ruth, David, Elia, Jeremia, Jesus und seine Jünger und Jüngerinnen, Paulus) aufzeigen.
	3.1.3 (4) mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen.	
	3.1.3 (1) anhand von Erschließungshilfen (z.B. Anhänge in Bibeln; Bibellexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen bzw. -texte gezielt recherchieren.	

Von Jesus zur Kirche: Wer war Jesus, was wollte er und was hat er mit der Kirche zu tun? (10 h)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit	3.1.5 (2) das Wirken Jesu auf dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt (religiöse, politische, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse) erläutern.	3.1.5 (1) Stationen des Lebens und Wirkens Jesu wiedergeben und in Beziehung zu Festen des Kirchenjahres setzen.
	3.1.5 (3) anhand von Gleichnissen Jesu Sichtweise auf Gott und Menschen beschreiben.	3.1.3 (4) mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart.
	3.1.6 (1) ausgehend von Pfingsten die Entstehung der Kirche bis zum Ende der Christen-verfolgung im Römischen Reich darstellen (z.B. Urgemeinde, Paulus in der Apostelgeschichte, Konstantinische Wende).	3.1.7 (1) Ausprägungen religiöser Praxis im Judentum beschreiben (z.B. Bedeutung der Synagoge, Feste, Riten).

Klassenstufe 6

Kirche heute: Die eigene Kirche mit anderen Kirchen vergleichen (8-10 h)		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit	3.1.6 (3) Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der evangelischen u. katholischen Kirche entfalten (z.B. Kirchenraum, Glaubenspraxis, Gottesdienst, Sakrament, Gemeindeleben vor Ort, Ökumene).	3.1.2 (1) metaphorische Bedeutungen religiöser Sprache und Ausdrucksformen (z.B. Bildworte, Symbole) aufzeigen.
	3.1.6 (2) Ursprung und Bedeutung des Sonntags entfalten.	

Mit und über Gott sprechen: Worauf vertrauen wir? (10 h)		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit	3.1.4 (3) Unterschiedliche Formen der Hinwendung zu Gott (z.B. Klage, Bitte, Dank, Lob) entfalten.	3.1.5 (3) anhand von Gleichnissen Jesu Sichtweise auf Gott und Menschen beschreiben.
	3.1.3 (3) Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (z.B. Abraham, Joseph, Mose, Ruth, David, Elia, Jeremia, Jesus und seine Jünger und Jüngerinnen, Paulus) aufzeigen.	3.1.4 (1) sich mit Fragen zu Gott (z.B. Wo ist er? Gibt es ihn überhaupt? Wie wirkt er?) auseinandersetzen.
	3.1.2 (1) metaphorische Bedeutungen religiöser Sprache und Ausdrucksformen (z.B. Bildworte, Symbole) aufzeigen.	3.1.3 (4) mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen.

Fragen nach dem Anfang der Welt: Wie ist die Welt entstanden und wie können wir sie bewahren? (8 h)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.3 Urteilsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit 2.5 Gestaltungsfähigkeit	3.1.4 (4) Glauben an Gott als Schöpfer mit einer gängigen naturwissenschaftlichen Erklärungen der Weltentstehung vergleichen.	3.1.1 (3) sich mit Fragen des Menschseins (z.B.: Was macht mich aus? Was kann ich? Was mache ich, wenn ich scheitere?) auseinandersetzen.
	3.1.2 (3) an Beispielen einen verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung entfalten (z.B. Umgang mit Tieren, Lebensmitteln, Ressourcen).	3.1.3 (4) mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen.
	3.1.2 (2) die Relevanz biblischer Weisungen (z.B. Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten.	3.1.2 (1) metaphorische Bedeutungen religiöser Sprache und Ausdrucksformen (z.B. Bildworte, Symbole) aufzeigen.
		3.1.4 (2) Gottesvorstellungen in biblischen Texten (z.B. Erzählungen, Bildworte ...) zu menschlichen Fragen und Erfahrungen in Beziehung setzen.

Religionen: Was glauben wir und was glauben andere? (10-12 h)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit	3.1.7 (1) Ausprägungen religiöser Praxis im Judentum beschreiben (z.B. Feste, Riten, Synagoge).	3.1.2. (2) die Relevanz biblischer Weisungen (z.B. Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten.
	3.1.7 (2) Ausprägungen religiöser Praxis im Islam beschreiben (z.B. Feste, Riten, Moschee)	
	3.1.7 (3) An einem Beispiel Christentum, Judentum und Islam (z.B. Feste, Gebet, Gotteshaus, Bedeutung Abrahams) vergleichen.	